



Liebe Netzwerkfrauen,

ich bin seit dem Jahr 2005 bei den Netzwerkfrauen engagiert und möchte mich nun, nach einer kleinen Pause, gern wieder als Sprecherin zur Wahl stellen.

Seit 2009 bin ich ebenso stellvertretende Vorsitzende des Facharbeitskreis-Frauen des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt München.

Ich würde mich sehr freuen, aus beiden Bereichen, dem Netzwerk und dem Behindertenbeirat, die „geballte Frauenpower“ zu nutzen und weiter miteinander zu verbinden, um die Interessen von Frauen und Mädchen mit Behinderung und deren Recht auf Selbstbestimmung, vor allem auch im Licht der UN-Behindertenrechtskonvention, zu vertreten und gegebenenfalls zu schützen.

Ich bin durch die ehemalige Geschäftsführerin der Netzwerkfrauen, Frau Ute Strittmatter, zu den Netzwerkfrauen gekommen, nachdem ich als Übersetzerin für die spanische Sprache feststellen musste, dass meine Qualifikation leider nur ein kleiner Teil dessen war, sich als Frau mit Behinderung auf dem freien Arbeitsmarkt in diesem Beruf behaupten zu können oder eben nicht.

Mir wurde klar, dass es ein sehr weiter Weg sein würde, bis sich Frauen mit Behinderung wie selbstverständlich in der Arbeitswelt oder auch in anderen Bereichen der Gesellschaft bewegen könnten, mit eigenen Vorstellungen von ihrem Leben und ihrem eigenen Lebensentwurf.

Deshalb beschloss ich, mich auf politischer Ebene für Frauen und Mädchen mit Behinderung zu engagieren und möchte es nun auch wieder für das Netzwerk gern tun.